



Einladung



NÖLA Niederösterreichisches
Landesarchiv
NÖLB Niederösterreichische
Landesbibliothek

NÖIL Niederösterreichisches
Institut für Landeskunde



Diese Pionierstudie beleuchtet am Beispiel des Reichsgaues Niederdonau alltägliche Kräftefelder zwischen Nationalsozialismus und Agrargesellschaft, in denen ländliche Akteure untereinander und mit NS-Funktionsträgern um Ressourcen rangen. Das Entwicklungsprojekt des völkischen Produktivismus – die Erzeugung eines "rassisch" und wirtschaftlich leistungsfähigen "Bauertums" – blieb zwar in technischer Hinsicht stecken. Jedoch stellte es in institutioneller Hinsicht die Weichen der Agrarentwicklung in Richtung einer alternativen Moderne jenseits von Liberalismus und Kommunismus.

Ernst Langthaler, geb. 1965, ist Professor für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) und Vorstand des Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes (IGLR) in St. Pölten. Das vorliegende Buch basiert auf seiner Habilitationsschrift im Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien.

Schlachtfelder

Alltägliches Wirtschaften in der nationalsozialistischen
Agrargesellschaft 1938 – 1945

Dienstag, 20. September 2016, 17 Uhr
NÖ Landesbibliothek, Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Begrüßung

Dr. Willibald Rosner, Archivdirektor und Abteilungsleiter

Festrede

Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch
in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Buchpräsentation

Dr. Stefan Eminger (NÖLA) im Gespräch mit dem Autor
Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler (JKU Linz und IGLR)

Im Anschluss wird zum Imbiss geladen

Anmeldung: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at,
auf www.aufhebenswert.at oder unter 02742/9005-12835